

## SGB II-Statistik – Wohnkosten in Bedarfsgemeinschaften

Im Zuge der Energiekrise ist mit steigenden Ausgaben für Heiz- und Betriebskosten von Wohnungen zu rechnen. Wie sich die Wohnkosten in den letzten Jahren in Haushalten von Bedarfsgemeinschaften (BG) nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) entwickelt haben, ist Thema dieser Ausgabe Statistik kompakt. Sie beschreibt die Wohnverhältnisse anhand verschiedener Kennzahlen, wie der Unterkunftsart (Miete/Eigentum), Wohnfläche und der tatsächlichen und anerkannten Kosten. Dabei werden die Kosten weiter nach Unterkunfts-, Betriebs- und Heizkosten differenziert und durchschnittliche Werte für Bielefeld und die zehn Stadtbezirke angegeben.

Zum 30.06.2022 leben in Bielefeld insgesamt 35.775 Personen in BG, die sich auf 17.326 BG verteilen. Wird diese Größe in Bezug zu der Anzahl aller Haushalte in Bielefeld gesetzt, so erhält ungefähr jeder zehnte Haushalt SGB II-Leistungen (10,1 Prozent). Über die Hälfte der BG stellen sogenannte Single-BG dar (53,2 Prozent), etwa jede vierte BG ist eine Partner-BG mit oder ohne Kinder (25,5 Prozent) und 18,9 Prozent sind Alleinerziehende-BG.

In der Statistik der Bundesagentur für Arbeit leben Personen in BG, die gemeinsam wirtschaften und füreinander finanziell einstehen. Eine Haushaltsgemeinschaft dagegen umfasst alle Personen eines Haushalts. Daher kann eine BG alle Personen im Haushalt abbilden oder eben nur einen Teil. Nachfolgend werden Haushaltsgemeinschaften, zu denen mindestens eine BG gehört, als BG-HH bezeichnet und die Daten für BG-HH ausgewertet.

Insgesamt wohnen 38.698 Personen zum 31.12.2021 in BG-HH in Bielefeld. In etwa zwei Drittel der BG-HH leben weniger als drei Personen (65,5 Prozent). Die meisten BG-HH verfügen über eine Wohnfläche von 40 bis 80 Quadratmetern (64,2 Prozent) und im Durchschnitt stehen jeder Person in einer BG etwa 35 Quadratmeter zur Verfügung (vgl. Tabelle 1). Die Mehrheit der Personen in BG wohnen zur Miete (94,5 Prozent), nur ein kleiner Teil verfügt über Wohneigentum (1,2 Prozent) und bei dem restlichen Anteil der BG sind es sonstige Verhältnisse wie mietfreie Unterkünfte oder es liegen keine Angaben vor.

In die Berechnung der Unterkunfts-kosten fließen vereinfacht die Aufwendungen der Kaltmiete oder der Schuldzins bei Eigenheimen, die Neben- bzw. Betriebskosten, die Heizkosten sowie einmalige Kosten wie z. B. Umzugskosten mit ein. Zudem kann zwischen den tatsächlichen und den anerkannten Kosten unterschieden werden, da vor der Bewilligung der Kosten eine Angemessenheitsprüfung der Wohnfläche und -kosten durchgeführt wird. Um die Unterkunfts-kosten einer BG zu ermitteln, werden die Gesamtkosten herangezogen und anteilig auf die Personen einer BG aufgeteilt.

Tab. 1: BG und Wohnkosten in BG nach Art der Unterkunfts-kosten für die Jahre 2017, 2021 und 2022 in Bielefeld

Merkmal / Berichtsmonat und Jahr	2022		2021		2017	Veränderung Juni 2022 zu Juni 2017 in %
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	
Anzahl BG	17.326	16.862	17.749	18.690	19.358	-10,5
Anzahl BG mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft	16.252	16.198	17.081	17.914	18.431	-11,8
durchschnittliche Wohnfläche pro Person in der BG-HH in Quadratmeter (qm) <sup>1)</sup>	35,4	35,7	35,4	34,8	35,0	1,3
laufende tatsächliche Kosten der Unterkunft insgesamt in Euro <sup>2) 3)</sup>	9.708.637	9.521.796	9.879.746	9.753.140	9.841.477	-1,3
pro BG	597,4	587,8	578,4	544,4	534,0	11,9
pro qm	9,64	9,54	9,42	8,79	8,64	11,5
pro Person in der BG-HH	320,9	317,8	312,5	291,8	290,6	10,4
davon Unterkunfts-kosten	6.629.782	6.483.623	6.715.933	6.489.803	6.567.621	0,9
pro BG	407,9	400,3	393,2	362,3	356,3	14,5
pro qm	6,57	6,50	6,41	5,79	5,72	14,9
davon laufende Betriebskosten	1.983.527	1.971.871	2.038.383	2.052.688	2.054.869	-3,5
pro BG	122,0	121,7	119,3	114,6	111,5	9,5
pro qm	1,97	1,97	1,94	1,88	1,83	7,8
davon Heizkosten	1.095.328	1.066.303	1.125.430	1.210.649	1.218.987	-10,1
pro BG	67,4	65,8	65,9	67,6	66,1	1,9
pro qm	1,09	1,07	1,07	1,12	1,09	0,0

Hinweise:

1) Diese Angaben beziehen sich auf den Bestand der BG mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft und bereinigten Angaben zur Wohnfläche.

2) Diese Angaben beziehen sich auf BG mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft der gesamten BG-HH.

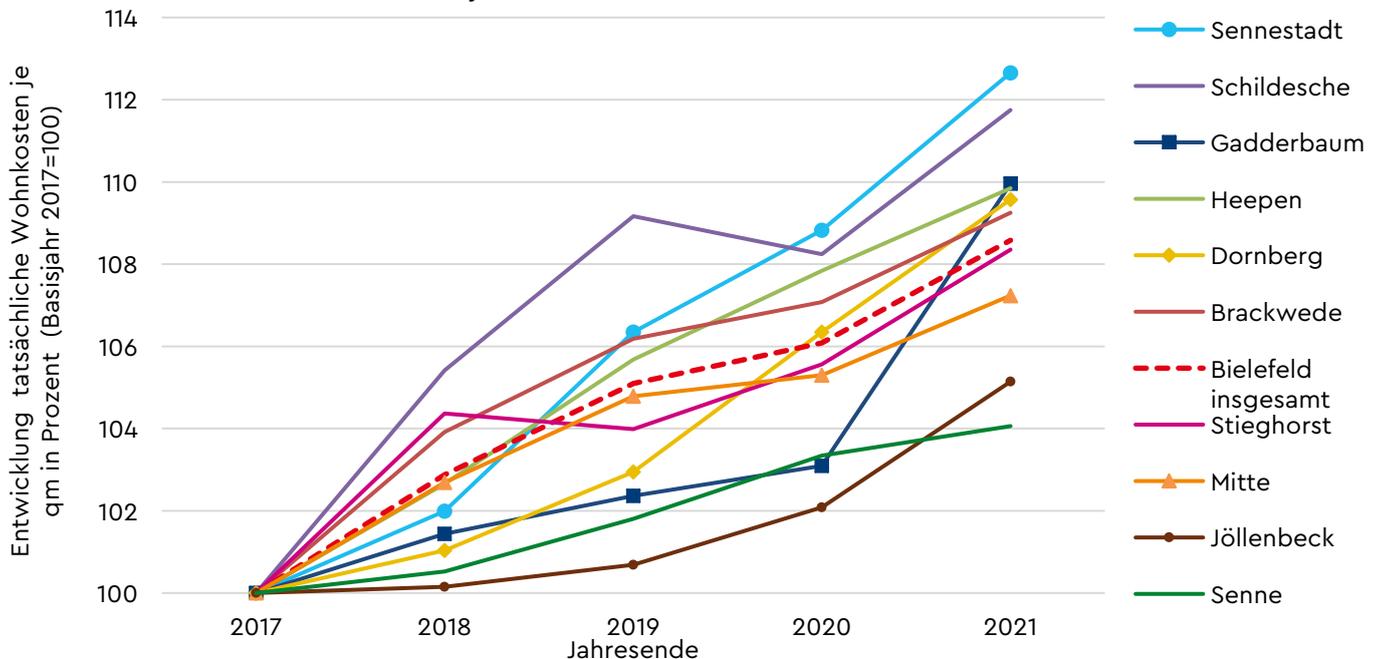
3) Weitere Hinweise zur Berechnung sind der Anlage zu entnehmen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

In Tabelle 1 wird die Entwicklung der Wohnkosten in BG im Vergleich zwischen den Jahren 2017, 2021 und 2022 in Bielefeld dargestellt. Im Fünjahresvergleich ist die Anzahl der BG um -10,5 Prozent zurückgegangen, während die tatsächlichen Gesamtkosten aller Unterkünfte nur leicht sanken (-1,3 Prozent). Dies liegt vor allem an den gestiegenen Unterkunfts-kosten ohne die Betriebs- und Heizkosten. Während die reinen Unterkunfts-kosten um +14,9 Prozent je Quadratmeter zugenommen haben, stiegen die Betriebskosten um +7,8 Prozent je Quadratmeter an und die Heizkosten je Quadratmeter sind konstant geblieben. Die Spannweite der Heizkosten lag seit dem Jahr 2017 in den Berichtsmonaten Dezember zwischen 1,07 und 1,12 Euro je Quadratmeter in den BG-HH und ist auch von den Temperaturen über das Jahr abhängig.

Eine kleinräumige Betrachtung zeigt, dass gegenüber dem Jahr 2017 in allen zehn Stadtbezirken die Gesamtwohnkosten je Quadratmeter im Jahresvergleich angestiegen sind. Die Spannweite reicht von +4,1 Prozent im *Stadtbezirk Senne* bis hin zu +12,7 Prozent im *Stadtbezirk Sennestadt*, wie in der Abbildung 1 dargestellt. Ausschlaggebend für die Veränderung sind höhere Kosten je Quadratmeter für die Unterkunft (Veränderung gegenüber dem Berichtsmonat Dezember 2017 zum Dezember 2021 +16,5 Prozent in *Sennestadt*, +16,3 Prozent in *Schildesche* und +16,2 Prozent in *Gadderbaum*). Im gleichem Zeitraum sind dagegen die Heizkosten je Quadratmeter in allen zehn Stadtbezirken gesunken.

Abb. 1: Entwicklung der tatsächlichen Wohnkosten je Quadratmeter in Prozent nach Stadtbezirken im Dezember für die Jahre 2017 bis 2021 in Bielefeld (Basisjahr 2017=100)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

In Bielefeld insgesamt belaufen sich die tatsächlichen Gesamtkosten der Unterkunft im Juni 2022 auf 9.708.637 Euro, demgegenüber fallen die anerkannten Kosten um -1,6 Prozent bzw. 152.320 Euro niedriger aus. Dies kann verschiedene Gründe haben: Zum einen kann die Angemessenheitsprüfung zur Reduktion der Wohnkosten führen, zum anderen können auf diese Weise z. B. Guthaben aufgrund der Nebenkostenabrechnung verrechnet werden. Ebenfalls können nicht plausible Angaben zu falschen Interpretationen führen. Deshalb sollten die Zahlen mit Vorsicht interpretiert werden, da sie die Realität ggf. verzerren können und BG nicht repräsentativ für die rund 170.000 Haushalte in Bielefeld sind. Zudem werden hier nur deskriptive Statistiken zusammengefasst und keine tiefergehenden Analysen durchgeführt, die die Zusammenhänge besser erklären könnten.

In den letzten Jahren haben die Wohnkosten in BG in Bielefeld zugenommen, aber zum 30.06.2022 zeigt sich aktuell noch kein Anstieg der Heizkosten pro Quadratmeter. Die Preisanstiege aufgrund der aktuellen Energiekrise werden in den Zahlen vermutlich sichtbar, wenn die Jahresabrechnungen 2022 vorliegen und die Energieversorger die höheren Kosten weitergeben müssen. Spannend bleibt demnach ein Blick auf die Zahlen im nächsten Jahr.

**Hinweise:** In der Anlage dieser Datei befinden sich weitere Daten (im Adobe Reader z. B. unter „Anzeige → Anlage“).

Weitere Hinweise:

- [Einzelausgaben der Bundesagentur für Arbeit zu Wohn- und Kostensituation nach Regionen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\) - Statistik der Bundesagentur für Arbeit \(arbeitsagentur.de\)](#)